

Fraktion DIE LINKE	20.05.2019
An: Frau Bürgermeisterin Leidemann	ggf . Nummer 06/2019
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag) <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: HFA und Rat am 27.5.2019 <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d. <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Solidarität für Witten <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input type="checkbox"/> Pro NRW <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input checked="" type="checkbox"/> Integrationsrat

Betreff

Antag DIE LINKE: Verkauf von RWE-Aktien - Aufträge für VertreterInnen der VGW, Vorlage Nr. 1048/V 16

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrte Frau Leidemann,

die Fraktion DIE LINKE stellt folgenden Antrag zur Ergänzung des Beschlusses der Vorlage Nr. 1048/ V 16 „VGW mbH, Jahresabschluss 2018“:

Antrag: Der Beschlussvorschlag wird um folgende Punkte ergänzt:

3. Die VertreterInnen der Stadt Witten im Gesellschafterausschuss für Wittener Angelegenheiten bei der ewmr, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke GmbH und in der Gesellschafterversammlung der VGW – Vermögensgesellschaft Witten mbH - werden beauftragt darauf hinzuwirken, die in der VGW gehaltenen **RWE-Aktien möglichst kurzfristig zu verkaufen.**

4. Im nächsten Jahr wird die **Prüfung einer anderen** Wirtschaftsprüfungsgesellschaft übertragen.

Begründung:

Zu 3. Verkauf von RWE-Aktien

Aus klimapolitischen Gründen ist es heute nicht mehr zu verantworten, Aktien von RWE, einem der größten deutschen CO₂-Emittenten, zu besitzen.

In seinen **Braunkohlekraftwerken** Frimmersdorf, Goldenberg, Neurath, Niederaußem und Weisweiler produziert RWE mehr als 80 Mio t/a CO₂ (2016). Dies ist mehr als die Hälfte aller

energiebedingten Kohlendioxidemissionen in NRW.

Der **Klimawandel** ist in vollen Gange. Die CO₂-Bilanz muss spätestens 2050 **bei Null** sein. Das **1,5 Grad Ziel** der Zunahme der Erderwärmung ist unbedingt zu erreichen. Falls wir dies nicht schaffen und die Erderwärmung höher steigt, werden die Lebensbedingungen für Tiere, Pflanzen und Menschen sich so verändern, dass ein Überleben nicht sicher ist.

Die VGW ist als Gesellschaft nur zum Halten von RWE-Aktien gegründet worden. Um der eigenen Verantwortung zum Klimaschutz gerecht zu werden, müssen die Aktien dieses großen CO₂-Emittenten verkauft werden.

Die Erlöse sollten für Investitionen in dezentraler Anlagen für regenerative Energien genutzt werden, wie z. B. für eine finanzielle Unterstützung für die Errichtung von Photovoltaikdächern durch Wittener BürgerInnen.

So wird ein Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels direkt in Witten geleistet.

Zu 4. Jährliche Wirtschaftsprüfung:

Seit mindestens 2014 wird die VGW jedes Jahr von der Firma EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Düsseldorf, geprüft.

Nach spätestens fünf Jahren sollte die Prüfungsgesellschaft gewechselt werden, um möglichen Korruptionsvorwürfen vorzubeugen. Die Frist von fünf Jahren ist jetzt erreicht.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Weiß (Fraktionsvorsitzende DIE LINKE)